

Altbewährtes möchte wieder entdeckt werden

Wiederum durfte Dr. Alexander Ilg bei vollem Saal im Toggenburgerhof in Kirchberg und im Restaurant Rank, in Appenzell die Interessierten über die Wirkungen der Impfungen aufklären. In der Schweiz empfiehlt das BAG eine 6-fach-Impfung für Kleinkinder ab dem 2. Lebensmonat. Unabhängige Wissenschaftler haben in Italien den gleichen Impfstoff auf seine Inhaltsstoffe untersucht. Die Laborergebnisse der Untersuchungen dieser Präparate werfen mehr Fragen auf als erwartet: Warum enthält der Impfstoff nicht die versprochenen Antigene, die zur Antikörperbildung gegen die entsprechenden Krankheiten führen sollen? Stattdessen ein komplexes Eiweissmolekül, das keinem uns bekannten Eiweiss zugeordnet werden kann? Und wie kommt es, dass in einem Vierfachimpfstoff gegen Kinderkrankheiten Verunreinigungen mit einem Vogelleukämievirus nachgewiesen werden konnten?

Aufgrund der Verantwortung für die Gesundheit unserer Kinder werden hiermit wissenschaftliche, von der Pharmazie unabhängige Studien der nationalen und internationalen Zulassungsbehörden gefordert.

Viele Eltern teilen unerwünschte Erfahrungen mit dem Impfen ihrer Kinder mit und suchen Alternativen. Bis heute kann nicht belegt werden, dass geimpfte Kinder durch die Impfungen gesünder sind. Hingegen zeigen vergleichende Untersuchungen von Geimpften gegenüber Ungeimpften, dass letztere sich in vielerlei Hinsicht einer besseren Gesundheit erfreuen. Erfreulicherweise sind heute viele junge Eltern motiviert, altbewährtes Heilwissen wieder zu entdecken, sich ganzheitlich zu informieren und wenn möglich mit Alternativen eigenverantwortlich zu handeln. Wichtig für die Gesundheit der Kinder ist ein intaktes Immunsystem, dies kann sich bilden, wenn es sich im natürlichen Rahmen entwickeln darf.

Infolge der grossen Nachfrage für ganzheitliche Impfaufklärung bieten wir die Informationsabende überregional an. Nächster Anlass: 5. Februar 2020, Freihof Brauerei & Hofstube, Gossau SG
Infos: www.natuerlichgesund.jimdo.com